

Eine Kunst wie jede andere? (Ludwigshafen, 5-6 Jul 19)

Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen, 05.-06.07.2019

Anmeldeschluss: 28.06.2019

Johanna Baumgärtel

Eine Kunst wie jede andere? Outsider Art im Kunstbetrieb heute

Der Begriff Outsider Art wurde 1972 als Übersetzung des Begriffs Art brut eingeführt, den 1945 der französische Künstler Jean Dubuffet (1901–1985) kreierte. Für ihn stand „rohe Kunst“ – originelle Werke von psychisch Kranken, geistig Behinderten, Medien und gesellschaftlichen Eigenbrötlern – im Gegensatz zum etablierten Kunstbetrieb. Anfang der 1970er Jahre setzte zudem der kommerzielle Handel mit solchen Werken ein, vor allem in den USA. Mittlerweile gibt es nicht nur viele auf Outsider Art spezialisierte Galerien, sondern auch eigene Messen, Auktionen, Museen und viele Outsider Art-Ausstellungen in Häusern für moderne und zeitgenössische Kunst, die langsam ebenfalls anfangen entsprechende Werke zu sammeln.

Heute wird der Begriff Outsider Art mehr und mehr problematisiert, er scheint in einer kritischen Phase seiner Entwicklung zu sein. Man könnte argumentieren, dass seine Aufgabe ohnehin darin besteht, sich überflüssig zu machen. Haben wir diesen Punkt im Sinne einer Inklusion schon erreicht?

In unserer Tagung diskutieren diese Frage Künstler*innen, Galerist*innen und Expert*innen aus dem Bereich Kunst und Theater.

PROGRAMM

Freitag, 5.7.2019

Das Wilhelm-Hack-Museum sowie die dort zu sehende Ausstellung sind ab 11.00 Uhr geöffnet.

12:00 Uhr Registrierung

13:00 Uhr Begrüßung von René Zechlin (Direktor Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen)

13:15 Uhr Einführung von Thomas Röske (Leiter Sammlung Prinzhorn, Heidelberg)

Künstler

13:45 Uhr Vortrag

„Die Schöpfung“ von Stefan Tiersch (Künstler, Aachen)

14:15 Uhr Diskussion

14:30 Uhr Gespräch

Thomas Röske (Leiter Sammlung Prinzhorn, Heidelberg) mit Julius Bockelt (Künstler, Atelier Goldstein, Frankfurt) und Michael Globisch (Künstler, Bocholt)

15:00 Uhr Diskussion

15:15 Kaffeepause mit Butterbrezeln

Kunstbetrieb / Kunstmarkt

16:00 Uhr Gespräch

René Zechlin (Direktor Wilhelm-Hack- Museum) mit Peter Gorschlüter (Direktor Museum Folkwang, Essen), Dieter F. Lange (Kunstraum. Wasserwerk und Nachlass Josef Wittlich, Siegburg) und Thomas Röske (Leiter Sammlung Prinzhorn, Heidelberg)

17.30 Uhr Gemeinsames Abendessen bei zeitraumexit

Es besteht bei Anmeldung bis 28.06.2019 die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Abendessen teilzunehmen. Die Kosten belaufen sich hierbei auf 5 €. Es wird ein Buffet mit verschiedenen Focaccie, Gemüsesticks, herzhaften Muffins und Blätterteigtaschen geben.

Ort: Hafestraße 68, 68159 Mannheim, Jungbusch. Ein ShuttleBus fährt vom WilhelmHackMuseum zu zeitraumexit.

Anschließend Möglichkeit zum Besuch der Performance „Mis-wandering liturgy“ von Atelier Dell'Erre um 20.00 Uhr

Samstag, 6.7.2019

Das Wilhelm-Hack-Museum sowie die dort zu sehende Ausstellung sind ab 09.30 Uhr für Tagungsteilnehmer*innen geöffnet.

10:00 Uhr Einführung und Diskussionsleitung

Thomas Röske (Leiter Sammlung Prinzhorn, Heidelberg)

Performance / Theater

10:30 Uhr Vortrag

„Von Goldfischen, Keksen und Affen: Über das kreative Potenzial von Disability im Gegenwartstheater“ von Prof. Dr. Benjamin Wihstutz (Theaterwissenschaftler, Universität Mainz)

11:00 Uhr Diskussion

11:15 Uhr Gespräch

Wolfgang Sautermeister (Leiter Malwerkstatt / Galerie Alte Turnhalle, Bad Dürkheim) mit Gerd Hartmann (Leiter Theater Thikwa, Berlin) und Dr. Nina Mühlemann (Freie Wissenschaftlerin und Kulturschaffende, Zürich)

12:00 Uhr Diskussion

12:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

Es besteht bei Anmeldung bis 28.06.2019 die Möglichkeit, an einem gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen. Die Kosten belaufen sich hierbei auf 5 €. Es wird eine herzhaft und leichte Sommerbowl geben.

Ort: Restaurant „Hausboot“, Bahnhofstraße 30, 67059 Ludwigshafen (in Fußnähe zum WilhelmHackMuseum)

Offene Ateliers

13:30 Uhr Vortrag

„The Borders of Art‘ (challenging art world assumptions as to how we define and value art)“ von

Marc Steene (Vortrag in englischer Sprache!) (Direktor von Outside In, London / Brighton / Chichester)

14:00 Uhr Diskussion

14:15 Uhr Gespräch

Thomas Röske (Leiter Sammlung Prinzhorn, Heidelberg) mit Wolfgang Sautermeister (Leiter Malwerkstatt / Galerie Alte Turnhalle, Bad Dürkheim), Jutta Schubert (Projektleitung, Eucree, Hamburg) und Florian Reese (Leiter Atelier 10, Wien)

15:00 Uhr Diskussion

15:15 Uhr Ende der Tagung

ORT

Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Straße 23, 67059 Ludwigshafen am Rhein

KOSTEN

30 € / ermäßigt 15 € (ermäßigt sind Student*innen und Personen mit Schwerbehindertenausweis ab 50% G.d.B., Mitglieder des Förderkreises Wilhelm-Hack-Museum e. V.)

Reise-, Übernachtungs- und Essenskosten sind nicht in den Tagungskosten inbegriffen, für Kaltgetränke und Kaffee ist gesorgt

ANMELDUNG bis 28.06.2019 und Rückfragen bitte an:

hackmuseum@ludwigshafen.de

VERANSTALTER

Wilhelm-Hack-Museum, Ludwigshafen am Rhein und Museum Sammlung Prinzhorn, Heidelberg

Quellennachweis:

CONF: Eine Kunst wie jede andere? (Ludwigshafen, 5-6 Jul 19). In: ArtHist.net, 31.05.2019. Letzter Zugriff 02.08.2025. <<https://arthist.net/archive/20946>>.